

Wohin mit den Kindern?

- Obwohl Roswitha Rueff ihr Kind Sebastian schon vor der Geburt in fünf Stuttgarter Krabbelstuben (1) angemeldet hatte, bekam die berufstätige und alleinerziehende (2) Mutter für ihren Sohn nirgendwo einen Platz. Denn die Wartelisten der privaten und städtischen Krippen (1) in der
- 5 Stadt sind endlos.
- Sebastian wurde in der ersten Zeit von der Großmutter betreut (3). Alle drei lebten sie zusammen in dem Altenheim, in dem Roswitha R. arbeitet. die 76jährige Großmutter war der Kinderbetreuung allerdings nicht gewachsen (4), und Sebastians Mutter verließ daher immer wieder für wenige Minuten ihren Arbeitsplatz, um nach ihrem Sohn zu sehen.
- 10 Nach langem Suchen fand sie schließlich eine 18jährige Tagesmutter (5), die jedoch nicht lange blieb, weil sie ein Kind erwartete. Den nun zweieinhalbjährigen Sebastian betreut jetzt ein junges Mädchen, das keine Lehrstelle als Kinderpflegerin (6) bekam. Doch findet es morgen
- 15 eine, wird Sebastians Mutter wieder vor der Frage stehen: Wohin mit meinem Kind?
- Rund 9000 Stuttgarter Eltern warten derzeit für ihre Kinder auf einen Platz in einer Kinderkrippe, im Kindergarten, Tagheim (7) oder Hort (7). Wie in Stuttgart sieht es fast überall im Lande aus. In der Bundesrepublik ist fast die Hälfte aller Mütter mit Kindern unter 15 Jahren erwerbstätig (8) - und vier von zehn haben Kinder, die jünger als drei Jahre sind. Doch die Berufstätigkeit wird den Frauen überall schwergemacht. Sie müssen selber zusehen, wie sie Kind und Karriere miteinander vereinbaren (9) können.
- 20 Schuld daran sind nicht nur die fehlenden Kindergärten, sondern auch die oft rigiden (10) Öffnungszeiten der vorhandenen: vier Stunden vormittags von 8 bis 12 Uhr und noch mal zwei Stunden von 14 bis 16 Uhr. Es gibt nur wenige Kindergärten, die über Mittag geöffnet haben. In anderen europäischen Ländern ist eine funktionierende Ganztagsbetreuung längst kein Thema mehr. Französische und englische Mütter, für die Ganztagschulen (11) selbstverständlich sind, schütteln über die deutschen Zustände nur entgeistert (12) den Kopf.
- 30

nach: STERN 13.12.1990

- (1) die Krabbelstube, die Kinderkrippe: Kindergarten für Kinder, die noch nicht laufen können
- (2) alleinerziehend: ein Kind allein, d.h. ohne den Vater erziehend
- (3) jdn betreuen: sich um jdn kümmern, ihn beaufsichtigen
- (4) einer Sache nicht gewachsen sein: (Ne pas être à la hauteur de qc)
- (5) die Tagesmutter: (la nourrice)
- (6) die Kinderpflegerin: Angestellte in einem Kindergarten
- (7) das Tagheim, der (Kinder-)Hort: die Kinderkrippe
- (8) erwerbstätig: berufstätig
- (9) miteinander vereinbaren: (concilier)
- (10) rigid: streng, starr, unflexibel
- (11) die Ganztagschule: Schule, in der die Schüler den ganzen Tag unterrichtet und betreut werden
- (12) entgeistert: (ébahi, pétrifié)